

## Leben mit den Verstorbenen

Vielfältig ist der Ort der ewigen Ruhe, der heute im Angebot zu finden ist, heute – in einer Zeit der ständig wachsenden Unruhe. Da wird Asche von Verstorbenen verstreut in Meer und Wäldern, werden Orte gesucht und angeboten, die durch ihre Verschwiegenheit die ewige Anonymität versprechen. Im Wirbel der Zeit verlieren wir uns an die Einsamkeit, werden zum letzten Glied einer Familienkette, die schmückend und mit dem stolzen Bewusstsein der Zusammengehörigkeit einst als Quelle der Überlebenskraft und Geborgenheit Sicherheit und Heimat war.



Thilo Meier,  
Pforzheimer  
Bestattungshaus  
GmbH.

Doch bei allen Wandlungen und Veränderungen der Gewohnheiten und Üblichkeiten: Der Schmerz und die Trauer beim Tod eines geliebten Menschen, die Verzweiflung darüber, ihn nie mehr berühren, nie mehr mit ihm leben zu können, nie mehr ihm nah zu sein erweckt immer wieder den verzweifelten Wunsch, den Rest seiner irdischen Hülle so nah

wie möglich bei sich zu haben – sei es, im Grab im Garten oder in der Urne im Haus.

Verliert man ein Kind, dessen Leben liebevoll mit Hoffnung und Liebe begleitet wurde, oder einen Ehepartner, mit dem man gemeinsam alt geworden ist, bei der Intensität von Schmerz und Trauer gibt es in dieser Verzweiflung nur den einen Wunsch, dem Verstorbenen so lange wie möglich ganz nah zu sein. Und hier hat der Trennungsschmerz einen Partner: die Einsamkeit.

Nehmen wir als Beispiel ein älteres Ehepaar. Sie sind gemeinsam alt geworden, haben über 50 Jahre miteinander gelebt, der Ehemann ist nun verstorben. Diese Dame hat momentan nur einen Wunsch- einen

Herzenswunsch. Sie möchte ihren Mann behalten. Sie weiß, er ist tot, er ist nicht mehr da, aber wenigstens seine Asche möchte sie bei sich haben, einfach nicht weggeben.

Immer wieder wird dieser Wunsch geäußert. Das Gesetz der Bestattungspflicht lässt dies jedoch nicht zu. Dort ist genau geregelt, dass Verstorbene im Sarg oder in der Urne auf dem Friedhof die letzte Ruhestätte finden müssen. Man sollte jedoch die Verneinung nicht nur auf das Gesetz beschränken. Was für ein Leben in Zweisamkeit wäre es, das beispielsweise diese alte Dame führen würde, die einige Tage nach der Trauerfeier die Urne in einem kleinen Rucksack mit nach Hause nehmen könnte? Die bekäme ihren Platz und er seine letzte Ruhe auf einem kleinen Tisch neben der Stehlampe – mit einer Kerze und einer Blume. Es sind schöne Erinnerungen da, denn dort hat er immer gegessen und gelesen. Und sie könnte nun ständig bei ihm sein, würde zuhause bleiben, hätte ihren stummen Gesprächspartner -ABER- ohne lebendige Diskussion, Anregung und Gedankenaustausch. Andere Menschen bräuchte sie nicht. Sie hat ja ihn. Und wäre seine letzte Ruhestätte in

einem Grab auf dem Friedhof? Die Sehnsucht, das Grab zu besuchen, es zu schmücken und sich dort auszuweinen – in der ersten Zeit würde sie oft aus dem Haus gehen, um bei ihm zu sein – sie würde dort, in diesem weiten Park mit den alten Bäumen und der lebendigen Stille der Natur Ruhe finden, die Kraft spendet, die dem Leben allmählich eine neue Farbigkeit verleiht und der „Seele“ neue Überlebensmöglichkeiten schenkt.

Sie würde Menschen treffen, die ebenfalls in Trauer sind, könnte sich mit ihnen austauschen und mit ihnen ihr Leid teilen. Außerdem nimmt man Anderen die Möglichkeit ebenfalls das Grab zu besuchen.

Was ist mit Arbeitskollegen, Nachbarn, früheren Schulkameraden oder etwa zerstrittenen Familienangehörigen? Für sie gibt es im Garten oder auf dem Kaminsims der engsten Verwandten keine Möglichkeit den Verstorbenen zu besuchen.

Bei einem Leben in vier Wänden mit den sterblichen Überresten eines geliebten Toten wird die eigene Seele krank, kraftlos, und sie wird diese Welt verlassen.



# Hauptfriedhof

■ **BLUMEN-VOLLMER**  
Sommerweg 21  
75177 Pforzheim  
Tel. 072 31/31 47 68

■ **BLUMEN-SCHÄFER**  
Hohenzollernstr. 41  
75177 Pforzheim  
Tel. 072 31/31 64 54



■ **BLUMEN-KIEHNLE**  
Hachelallee 3  
75179 Pforzheim  
Tel. 072 31/31 34 55

■ **FRIEDHOFSGÄRTNEREI  
HILLIGARDT**  
Wolfsbergallee 53  
75177 Pforzheim  
Tel. 072 31/10 69 18

■ **GESTALTUNG IN STEIN  
ANDREAS MISSENHARDT  
STEINBILDHAUERMEISTER**  
Ispringer Straße 40  
75177 Pforzheim  
Tel. 072 31/31 38 78

■ **H. + W. ALBERT  
STEINBILDHAUERMEISTER**  
Höhenstraße 58 – 60  
75179 Pforzheim  
Tel. 072 31/44 16 64

■ **STEINMETZ UND  
STEINBILDHAUERARBEITEN  
EUGEN MARTIN**  
Inh. T. Schreiber · Bernhardstr.36  
75177 Pforzheim  
Tel. 072 31/31 32 58

■ **PFORZHEIMER  
BESTATTUNGSHAUS GMBH**  
Ispringer Straße 42  
75177 Pforzheim  
Tel. 072 31/1 54 23 00

## IHRE BESTATTUNGSPARTNER IN DER REGION

